

## **Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: Er fällt! ihn stürzet Gott der Allmächtige (1)**

1 Er fällt! ihn stürzet Gott der Allmächtige,  
2 Der auf der Wage, welche Tyrannen wägt  
3 Und Landesväter, mit umwölkter  
4 Rechte den Frevelnden wog und leicht fand.

5 Er fällt! Vielleicht schon stäubet der Schnee vom Huf  
6 Der schnellen Boten, welche, »verworfen sei  
7 Vom Volke der von Gott Verworfne,«  
8 Melden dem Aufgang und Niedergange.

9 O gebt die Ehre Gott dem Allmächtigen!  
10 Vor seinem Hauch erstarren in Nordens Schoß  
11 Die Räuberscharen, fluchten sterbend  
12 Dem, der allein wie ein Dieb entschlüpfte.

13 Entrinnen ließ ihn Gott der Allweise, weil  
14 Sein Maß nicht voll war! ließ ihn den Taumelkelch  
15 Bis zu den Hefen leeren! Schwindelnd  
16 Schlürfte mit ihm das bethörte Volk noch.

17 Und neue Scharen schwirrten, wie Hornisse  
18 In Sommersglut durch nordische Kiefern ziehn,  
19 Gereizt und zahllos; noch vermaß sich  
20 Stolzer Entscheidung der eitle Korse.

21 Entschieden aber hatte der Alte schon  
22 Im Rat der Wächter; hatte der Weisheit Rat  
23 Den Landesvätern, und der Eintracht  
24 Sinn, und der Demut, ins Herz gehauchet.

25 Die Demut schaut gen Himmel, und geht einher  
26 Mit leisem Fuß, doch unter der Wandelnden  
27 Erbebt der Abgrund, seine Götter

28 Fahren geschreckt von den ehrnen Thronen!

29 Nicht so der Erde Götze von gestern her:  
30 Er log noch Siege, träumte noch Herrschaft, zog  
31 Mit Übermacht heran; da stürzten  
32 Hin vor den Helden die Räuberscharen

33 Wie Wetter Gottes – siehe, noch rollt im Thal  
34 Der Donner, und schon zückt der neue Blitz –  
35 So folgten Sieg auf Sieg! Die Deutschen  
36 Fühlten sich Helden in Kraft des Höchsten!

37 Manch zartes Weiblein hatte mit Heldenschwert  
38 Den Mann gegürtet, Mütter die Söhne: »Geht  
39 Mit Gott! Es gilt die Sache Gottes!  
40 Vaterland gilt es, Altar und Freiheit!«

41 Ihm sei die Ehre, Dank Ihm und Lobgesang  
42 Und frommen Lebens besserer Hymnus Ihm,  
43 Dem Allbarmherzigen! Er stürzet  
44 Stolze vom Thron, und erhöht die Demut.

(Textopus: Er fällt! ihn stürzet Gott der Allmächtige. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/643>